

Mein Tier ist weg - was kann ich tun?



Sprechen Sie alle Nachbarn an und bitten Sie um Mithilfe. Fragen Sie wiederholt bei folgenden Stellen im weiteren Umkreis nach:

- Polizei
- Tierschutzvereine
- Tierheime
- Katzenschutzvereine
- Forstämter
- Ordnungsämter
- Tierärzte
- Tierkliniken
- Rasseverbände
- Tierkörperverwertungsanstalt (Gewissheit ist besser als ewige Ängste).

Melden Sie das Tier

- allen Tierheimen...
- allen Tierschutzvereinen...
- Katzen zusätzlich allen Katzenschutzverbänden und Katzenhilfevereinen...

im weiten Umkreis als gesucht.

Am besten erfolgt die Meldung schriftlich (Name, Rasse, Geschlecht, kastriert?, tätowiert?, gechipt?, Fellfarbe und besondere Kennzeichen, Alter) und mit Foto, denn insbesondere Katzen lassen sich sehr schwer verbal beschreiben. Eine solche schriftliche Meldung lässt sich bei diesen Stellen auch sehr gut an schwarzen Brettern o.ä. aushängen.

Melden Sie das Tier bei folgenden spezialisierten Stellen:

TASSO Haustierregister

Frankfurter Str. 20, Postfach, 65795 Hattersheim,

Tel.: 06190 / 40 88,

Fax 06190 / 5967

Internet: <http://tiernotruf.org>;

E-mail: tasso@tiernotruf.org

Deutsches Haustierregister im Deutschen Tierschutzbund e.V.

Baumschulallee 15, 53115 Bonn,

Tel.: 01805 / 23 14 14, Fax: 0228 / 6049640

Internet: <http://www.tierschutzbund.de>

E-mail: bg@tierschutzbund.de

Solche oben beschriebenen Suchzettel können Sie darüber hinaus bei Tierärzten und-kliniken, Vereinen, schwarzen Brettern (Supermarkt, Schule, Kindergarten, Bibliothek, Kirche, Gaststätte, öffentliche Gebäude, Bahnhöfe, Bushaltestelle, Post - also überall, wo viel Publikumsverkehr ist) und an exponierten Stellen, z. B. Glascontainern, Laternenpfählen etc., aufhängen und in Briefkästen der Nachbarschaft oder des Trennungsortes werfen.

Sprechen Sie Personen an, die viel herumkommen: Briefträger, Zeitungsausträger, Taxi- und

Kurierfahrer, lokale Speditionen und Transportdienste, und bitten Sie diese, die Augen offen zu halten.

Geben Sie wiederholt Suchanzeigen in den Zeitungen und Anzeigenblättchen im Umkreis auf, und bitten Sie das Lokalradio um eine Suchmeldung.

Setzen Sie eine Belohnung aus, damit dem Menschen, der vielleicht ihr Tier aufgenommen hat, die Trennung leichter fällt. Eine moderate Belohnung kann darüber hinaus Kinder und andere zu verstärktem Suchen und Nachfragen motivieren.

Sie können auch im Internet eine Suchanzeige aufgeben und die Meldungen von gefunden Tieren durchsehen. Ein Adresse, die bundesweit solche Meldungen zusammenträgt ist:
<http://www.tierheim.de/>